

## Nachwort der Reihenherausgeber

Mit Erscheinen dieses Buches vollendet sich ein langjährig verfolgtes Projekt. Noch zu Lebzeiten von Prof. Dr. Isnard W. Frank OP (1930–2010) kam die Idee auf, kleinere Texte des Kirchen- und Ordenshistorikers in den „Dominikanischen Quellen und Zeugnissen“ neuerlich zugänglich zu machen. Mehrheitlich sind die in Betracht gezogenen Aufsätze in der Dominikanerzeitschrift „Wort und Antwort“ erschienen. Andere wurden an Orten publiziert, die fachfremden Leserinnen und Lesern nur schwer zugänglich sind. Die Idee der Neuauflage dieser Texte in Buchform fiel nicht nur bei Isnard Frank auf fruchtbaren Boden. Prof. Dr. Klaus-Bernward Springer, langjähriger und enger Mitarbeiter des Autors, erklärte sich dankenswerterweise bereit, das Projekt fachkundig in die Hand zu nehmen und als Herausgeber des Sammelbandes – aus dem am Ende aufgrund des Umfangs der ausgewählten Beiträge gleich zwei Bücher werden sollten (DQZ 22 und DQZ 23) – zu fungieren.

Ideelle und finanzielle Unterstützung fand die Idee bei den Verantwortlichen der Süddeutsch-Österreichischen Dominikaner-Provinz vom Ill. Albert, der P. Isnard angehörte. Stellvertretend für dieses Engagement gilt unser Dank P. Provinzial Thomas G. Brogl OP, der – wie Prof. Dr. Viliam Štefan Dóci OP, Präsident des Historischen Instituts des Ordens in Rom und Mitinitiator der jährlichen Isnard-Wilhelm-Frank-Kolloquien in Wien in diesem Band – mit seinem Geleitwort im ersten Buch an Leben und Wirken des Predigerbruders Isnard Frank erinnert hat.

Zu danken haben wir ebenfalls dem Landesdenkmalamt Berlin. Für die dort angesiedelte wissenschaftliche Projektleitung der Grabungen am Berliner Molkenmarkt – dem Standort des

ehemaligen Dominikanerklosters Cölln – hat uns Dr. Michael Malliaris in kollegialer und höchst unkomplizierter Weise die Vorlage des Umschlagbildes zur Verfügung gestellt und auch die entsprechenden Abdruckrechte gewährt.

Bei Frederik Hochdorfer, Studentischer Mitarbeiter im Institut M.-Dominique Chenu Berlin, bedanken wir uns für seine akribischen Korrekturen, ohne die aus einem Manuskript kein Buch hätte werden können.

Mit diesem Band verabschieden sich die „Dominikanischen Quellen und Zeugnisse“ vom St. Benno Verlag in Leipzig. Die Kooperation umfasst inzwischen 23 Bände – eine stolze Zahl. Zum Millennium erschien das erste Buch der Reihe, die sich ausweislich der damals formulierten Einführung zur Aufgabe gesetzt hat, Vergangenheit und Gegenwart miteinander zu verbinden, dominikanische Gründungserfahrungen mit aktuellen Identitätsvergewisserungen zu verknüpfen, um auf diese Weise Zukunftsorientierung zu ermöglichen. Dankbar schauen wir auf zwei Jahrzehnte erfolgreicher und von gegenseitigem Respekt getragener Zusammenarbeit mit dem St. Benno Verlag zurück. Namentlich gilt unser Dank den geschäftsführenden Verantwortlichen Michael Birkner und Christiane Völkel sowie im Programmbereich Buch bzw. in der Herstellung Dr. Stefanie Heckl, Volker Bauch und Willi Krug für das Vertrauen, das uns über alle die Jahre entgegengebracht worden ist. Das Programmprofil des St. Benno Verlags hat sich in jüngerer Zeit erfolgreich vor allem in den *Non-Book*-Bereich hinein weiterentwickelt und erweitert. Vor dem Hintergrund dieser strategischen Schwerpunktverlagerung sind wir – Verlagsleitung und Reihenherausgeber – einvernehmlich übereingekommen, mit diesem Buch unsere langjährige und gute Kooperation zu beenden. Ab Band 24 werden die „Dominikanischen Quellen und Zeugnisse“ im Herder Verlag Freiburg i. Br. erscheinen. An dieser Stelle wünschen wir allen Leserinnen und Lesern, die das „Verstädterte Mönchtum“ aus der Feder von Isnard W.

Frank in die Hand nehmen, vertiefte Erkenntnis, hilfreiche Orientierung und hoffentlich auch ein wenig Vergnügen.

*Berlin, am 6. August 2021,  
dem 800. Todestag des hl. Dominikus*

*Thomas Eggensperger OP  
Ulrich Engel OP*